

Dies ist ein **SILBERREIHER !** Sein Steckbrief:

- Die Bestände des einst sehr seltenen Silberreiher haben seit der Mitte des 20. Jahrhunderts auffällig zugenommen. Wie beim Seidenreiher war es die Verwendung der bis zu 50 cm langen Schmuckfedern in der Damenmode des 19. Jahrhunderts, die beinahe seine Ausrottung verschuldet hätte. Der Silberreiher ist bei uns vor allem im Herbst und Winter anzutreffen. Er wadet am Rand grosser Schilfflächen langsam durch seichtes Wasser und stösst von Zeit zu Zeit blitzschnell mit dem Schnabel zu, um kleine Fische zu erbeuten.
- In der Schweiz ist der Silberreiher ein extrem seltener Brutvogel. Er ist ein seltener Durchzügler und lokaler Überwinterer in den Feuchtgebieten des Mittellandes. Die Beobachtungen nehmen in jüngster Zeit deutlich zu.
- Der Silberreiher ist grösser als der Seidenreiher und unterscheidet sich von ihm im Schlichtkleid durch den gelben Schnabel. Der Hals weist in der Mitte einen deutlichen "Knick" auf. Die verlängerten Schulterfedern sind nur in der Brutzeit ausgebildet.
- Der tagaktive Silberreiher bevorzugt geschützte und seichte Uferzonen, die von einem breiten Schilfgürtel umgeben sind, wo er Fische und Amphibien jagen kann. Er erbeutet zudem Kleinsäuger und Wirbellose, denen er nach Art der Graureiher in den Feldern auflauert. Die Art nährt sich und brütet in Schilfbeständen, selten auf Sträuchern am Rand von Wasserflächen.
- Der Silberreiher wird bei uns gewöhnlich einzeln oder in kleinen Trupps mit bis zu 10 Individuen beobachtet. Grössere Ansammlungen kommen nur in der Fanel-Region vor.
- Die Bestandserholung des grössten Reiher ist einer der bemerkenswertesten Erfolge des Vogelschutzes in Europa. Der Schutz von Feuchtgebieten und die Einstellung der Jagd haben es der Art erlaubt, ihre Bestände wieder aufzubauen und das westliche Europa erneut zu besiedeln.
- Die Aufnahme entstand am Neuenburgersee.

Zum Silberreiher können Sie ergänzende Infos in "Die Vögel der Schweiz" von Maumary/Vallotton/Knaus finden, zudem Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte](#) Sempach.